

Portland Oregon 19 April 1930.

Liebe Famili Ober!

Ich komme nun endlich dazu Euch
wieder einmal zu schreiben. Ihr müsst
mir halt verzeihen dass ich so lange nicht
geschrieben habe. Ich bin nun immer geründer
im hoffe dasselbe auch von Euch Allen
Ich bin nun heute zum zweiten Male nach
Portland gekommen. Am 15. März hat bin ich
von meiner alten Stelle fortgegangen darum
den ich bin mit einem andern Obelker der ein
Schweizer ist im Streit gekommen in bin darum sofort
fortgegangen, dan war ich einige Tage in der Stadt
in. dan habe ich wieder in Kenosha Wash.
eine Obelkerstelle bekommen aber ich müßte
dort immer insit arbeiten in. das bin ich nicht
gewöhnnt. Ich möchte halt nebst dem melken
lieber Pferde treiben als den ganzen Tag insit arbeiten
Es wäre zwar keine harte Arbeit gewesen.

Ich habe den Plan am 21. April nach Idaho zu fahren
u. dort um eine Stelle zu schauen. wenigstens
will ich jetzt hinaus aus dem Staat Oregon

Ich habe genug hier von den Schweizern u. ich habe
deswegen mir Geld gespendet ~~anstatt~~ ~~auf die~~
~~Bank~~ u. deswegen nicht so viel auf die Bank
gebracht als ich geglaubt habe. u. so machen
es hier die meisten. Ich ^{würde} drum lieber fort von
hier so lange ich noch etwas Geld habe.

Also wenn Ihr mir eine Mackkastell oder sonst eine
Farmstelle wüßtet bei Omaha wo etwa 70-75. Dollar
im Monat verdienen könnte dan seit so gut u. schreibt
mir sofort ins Hotel Wabash Portland dan werde ich den
Brief schon bekommen oder wenn Ihr mir gedenket ich
könnte dort eine Stelle bekommen dan schreibt es mir
dan gehe ich doch nach Omaha. Dan hätte ich vielleicht
Gelegenheit Euch wieder einmal zu sehen u. das ist
was ich auch immer wünsche. den ich denke halt doch
immer an Euch u. wenn ich auch faul bin im Schreiben
Ich kann E. Euch doch nicht mehr vergessen bei Euch war ich
halt immer wie daheim.